



# **Generalversammlung der Roche Holding AG**

**4. März 2014**

**Ansprache von Franz B. Humer**  
Verwaltungsratspräsident

**(Es gilt das gesprochene Wort.)**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren

Heute habe ich – wie Sie wissen – das letzte Mal die Ehre, als Verwaltungsratspräsident von Roche zu Ihnen zu sprechen. Deshalb freut es mich besonders, Ihnen ein hervorragendes Geschäftsergebnis für das Jahr 2013 präsentieren zu dürfen. Dank der Fokussierung auf innovative, gezielt wirkende Medikamente und diagnostische Tests konnten wir unsere starke Marktposition in einem zunehmend kostensensitiven Umfeld weiter ausbauen.

Im Anschluss an meine Ausführungen wird Ihnen unser CEO Severin Schwan die wichtigsten Resultate des vergangenen Jahres zusammenfassen und einen Ausblick auf das laufende Jahr geben.

Ich möchte deshalb nur kurz auf die Ergebnisse 2013 eingehen, bevor ich auf weitere Themen wie die Anträge an die Generalversammlung und Personelles zu sprechen komme.

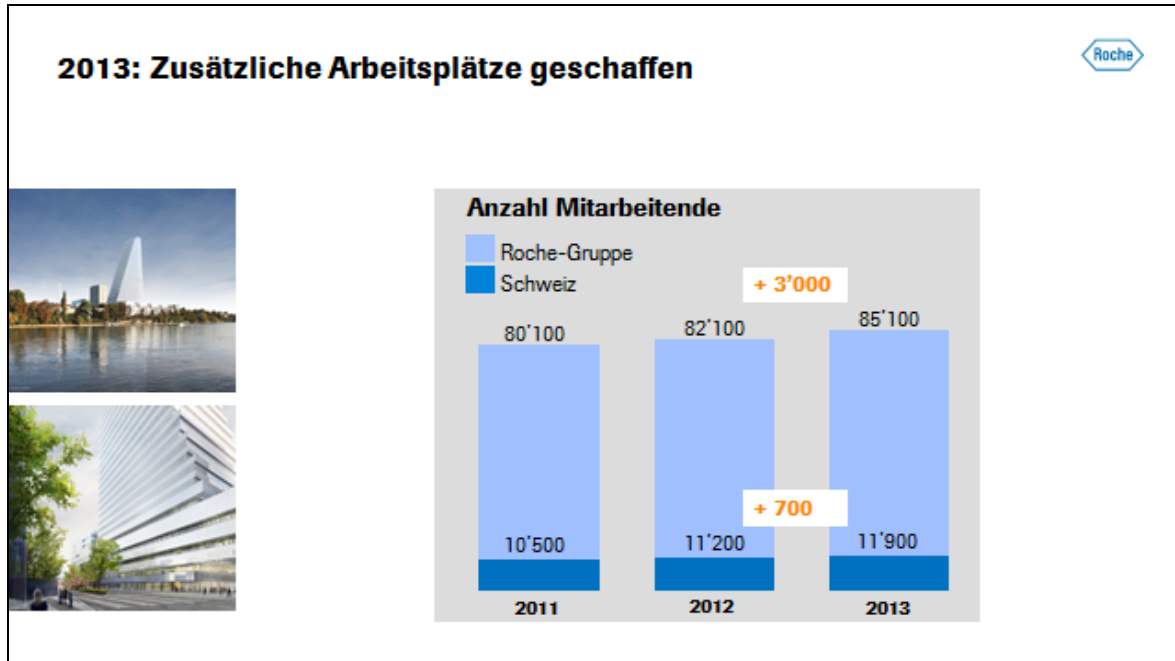
## Wichtigste Geschäftsergebnisse 2013 (Konzern)

<b>2013: Ausgezeichnetes Ergebnis</b>		
<b>Starkes operatives Ergebnis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstum der Verkäufe in beiden Divisionen über dem Markt</li> <li>• Erneut starkes Wachstum bei Kernbetriebsgewinn und Kerngewinn je Titel; Ertragskraft weiter gestärkt</li> </ul>	
<b>Neue Produkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung von zwei bedeutenden Medikamenten:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brustkrebs: Kadcyla (USA und Europa)</li> <li>• Blutkrebs: Gazyva (USA)</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Vielversprechende Zukunft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr gute Fortschritte in der Entwicklungspipeline</li> <li>• Abbau der Nettoverschuldung des Konzerns</li> </ul>	

- Die Konzernverkäufe stiegen im Berichtsjahr währungsbereinigt um 6% (auf rund 47 Milliarden Franken), wobei beide Divisionen Marktanteile hinzugewonnen haben.
- Die gute Verkaufsentwicklung hat sich sehr positiv auf die Ertragskraft ausgewirkt: der Kerngewinn je Aktie und Genussschein ist erneut zweistellig – um 10% – gewachsen.
- Noch deutlicher, nämlich um 22% (auf 11,4 Milliarden Franken), stieg der Konzerngewinn (gemäss IFRS). Dazu beigetragen haben neben der starken operativen Leistung auch tiefere Finanzierungs- und Restrukturierungskosten.
- Auch was den Fortschritt in unserer Forschung anbetrifft, haben wir sehr gute Resultate erzielt. Während der letzten beiden Jahre hat Roche fünf neue Krebsmedikamente eingeführt, zwei davon allein im Jahr 2013 – nämlich Kadcyla gegen Brustkrebs sowie Gazyva gegen Leukämie. (Severin Schwan wird im Anschluss näher auf die Gazyva-Erfolgsgeschichte eingehen).
- Wir verfügen heute als weltweit grösstes Biotechnologie-Unternehmen mit 66 neuartigen Wirkstoffen über eine sehr vielversprechende Forschungs- und Entwicklungspipeline.
- Mit Blick auf die Zukunft ist nicht nur die starke Pipeline wichtig, sondern auch der erfreuliche Abbau der Nettoverschuldung des Konzerns. Bis Ende Dezember 2013 waren gut zwei Drittel (67%) der im Jahr 2009 zur Finanzierung der Genentech-Transaktion aufgenommenen Darlehen von über 50 Milliarden Franken zurückgezahlt. Mit dem erfolgreichen Schuldenabbau erweitert sich der zukünftige finanzielle Spielraum von Roche.

Wir haben also, was den wirtschaftlichen Erfolg und den wissenschaftlichen Fortschritt betrifft, hervorragende Resultate erzielt.

## Mehr Mitarbeitende in der Schweiz und weltweit



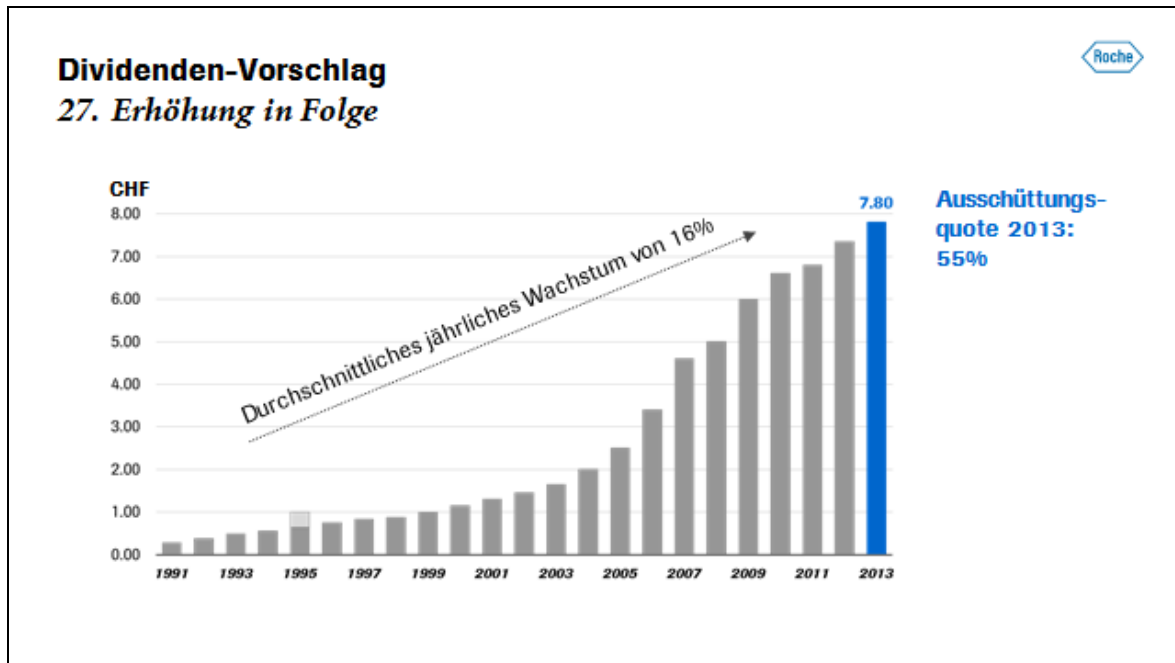
Dank des guten Geschäftsgangs hat Roche die Anzahl Arbeitsplätze im letzten Jahr weltweit um 3'000 Stellen auf über 85'000 erhöht. Rund ein Viertel (700) der neuen Arbeitsplätze wurden in der Schweiz geschaffen, der Grossteil davon in Basel und Kaiseraugst, wo heute mehr als 9'000 Personen aus nahezu 90 Ländern arbeiten.

Der Standort Basel – unser Hauptquartier – wächst derzeit aber nicht nur in Bezug auf die Mitarbeiterzahl, sondern, wie immer mehr ersichtlich, auch in die Höhe. Der „Bau 1“, nähert sich der 100-Meter-Marke – gut die Hälfte ist geschafft. Unser neues Verwaltungsgebäude ist in jeder Hinsicht im Plan, sodass im September nächsten Jahres die ersten der rund 2'000 Mitarbeitenden, für die der Bau 1 vorgesehen ist, einziehen können.

Auch anderorts wird auf unserem Areal gebaut. Mehr als 370 Millionen Franken investieren wir jährlich für neue und laufende Projekte, wie beispielsweise in Basel für den Bau eines neuen Biotech-Produktionsbetriebs für eine neue Generation von Krebsmedikamenten oder in Kaiseraugst für ein neues Ausbildungszentrum.

Ich möchte nun auf drei Themen eingehen, die wir Ihnen anschliessend zur Abstimmung unterbreiten werden.

## Erstens. Dividendenvorschlag




In den letzten 26 Jahren hat Roche die Dividende kontinuierlich gesteigert. Wie bereits angekündigt hat der Verwaltungsrat beschlossen, Ihnen heute in Anbetracht unserer sehr erfreulichen Ergebnisse im Jahr 2013 eine um 6% erhöhte Dividende von 7,80 Franken je Aktie und Genussschein zu beantragen.

Dies wäre die 27. Dividendenenerhöhung in Folge. Das heisst, dass unseren Aktionärinnen und Aktionären, bei Annahme des Antrags wiederum über die Hälfte des Konzerngewinns als Dividende zufließen.

Aufgrund der positiven Geschäftsperspektiven gehen wir davon aus, dass wir auch für das laufende Jahr unsere Dividende wieder erhöhen können.

## Zweitens. Wichtigste Anträge an Generalversammlung



**Wichtigste Anträge an Generalversammlung**  
*Umsetzung der neuen Verfassungsbestimmungen*

1. Jedes **Mitglied des Verwaltungsrats** stellt sich jährlich einzeln der (Wieder-)wahl.
2. Die Generalversammlung wählt jährlich
  - den **Verwaltungsratspräsidenten**
  - die **Mitglieder des Entschädigungsausschusses**.
3. Die Generalversammlung stimmt verbindlich über
  - die **Boni** für das Jahr **2013** ab und
  - setzt die **maximalen Entschädigungen** bis zur Generalversammlung **2015** fest.
4. Statutenänderungen

Wie Sie wissen, haben Volk und Stände in der Schweiz vor einem Jahr die Minder-Initiative klar angenommen. Damit gelten für alle börsenkotierten Aktiengesellschaften in der Schweiz neue Verfassungsbestimmungen zur Unternehmensführung.

Wir haben beschlossen, die neuen Vorschriften früher als vorgeschrieben umzusetzen. Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen deshalb vor, die Statuten des Unternehmens bereits dieses Jahr anzupassen.

Zu den wichtigsten Punkten, die heute zur Abstimmung gelangen, zähle ich:

- Erstens: Jedes Mitglied des Verwaltungsrats stellt sich *jährlich* einzeln der Wiederwahl.
- Zweitens: Die *Generalversammlung* – und nicht wie bisher der Verwaltungsrat – wählt *jährlich* den Verwaltungsratspräsidenten und die Mitglieder des Entschädigungsausschusses.
- Drittens: Roche wird die erst 2015 zwingenden Vergütungsabstimmungen erstmalig bereits an der heutigen Generalversammlung zur Abstimmung bringen. Dazu gehört auch, dass wir heute über die


Boni für das Jahr 2013 verbindlich abstimmen und die maximalen Entschädigungen bis zur Generalversammlung 2015 festsetzen.

- Viertens: Die Statutenänderungen.


Ich bin mir bewusst, dass all diese Änderungen zu einem längeren Abstimmungsprozedere führen werden – uns stehen 32 Abstimmungen bevor –, aber ich bin überzeugt, dass sie nicht nur das neue Gesetz angemessen reflektieren, sondern auch die Transparenz erhöhen und die Rechte von der Eigentümer des Unternehmens stärken werden.

### Drittens. Wechsel im Verwaltungsrat


## Wechsel im Verwaltungsrat



### Verzicht auf Wiederwahl




**Franz B. Humer**  
Verwaltungsrat  
1995 - 2014  
Präsident  
*Mitglied Nominations-  
ausschuss*



**William M. Burns**  
Verwaltungsrat  
2010 - 2014  
*Mitglied Corporate  
Governance- und  
Nachhaltigkeits-  
Ausschuss*

### Neuwahl als Präsident



**Christoph Franz**  
Verwaltungsrat  
seit 2011  
*Mitglied Entschädigungs-  
ausschuss*

Neben den Bestätigungswahlen stehen heute im Verwaltungsrat auch personelle Veränderungen an.

Wie ich Ihnen an der Generalversammlung im März 2013 mitgeteilt habe, stehe ich dieses Jahr für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen vor, Christoph Franz zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates zu wählen. Christoph Franz ist seit 2011 Mitglied unseres Verwaltungsrates und hat Roche in den letzten Jahren bestens kennen gelernt. Mit Christoph Franz wird – Ihre Zustimmung vorausgesetzt – eine starke Persönlichkeit mit einem beeindruckenden Leistungsausweis als CEO eines bedeutenden, weltweit tätigen Unternehmens – der Lufthansa – das Präsidium von Roche übernehmen. Ich bin davon überzeugt, dass ihm dabei seine langjährige, vielfältige Erfahrung und seine eindrückliche globale Vernetzung ebenso zu Gute kommen werden wie seine starke Verankerung in der Schweiz.

Zudem hat sich William M. Burns entschieden, auf eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat zu verzichten. William M. Burns hat über viele Jahre massgeblich zum Erfolg von Roche beigetragen und die Roche-Geschichte mitgeprägt – bis 2009 als CEO der Division Pharma, danach im Roche-Verwaltungsrat. Ich werde seine Verdienste für Roche später noch etwas eingehender würdigen.

Sehr verehrte Damen und Herren,

Roche ist für die Zukunft hervorragend aufgestellt, um die neuen Möglichkeiten als Chance nutzen zu können. Da zielgerichtete, kosteneffiziente Therapien eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung der heutigen Herausforderungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und der medizinischen Behandlung spielen, werden unsere Stärken in Zukunft noch wichtiger als bisher.

Dass wir damit auf gutem Weg sind, zeigt u.a. die erneute Auszeichnung zum weltweit nachhaltigsten Unternehmen der Gesundheitsbranche im Dow-Jones-Nachhaltigkeitsindex; eine Auszeichnung, die Roche 2013 bereits zum fünften Mal in Folge erhielt!

Wir sind fest davon überzeugt, dass nachhaltige Grundsätze und Unternehmenspraktiken letztlich langfristigen Unternehmenswert schaffen und Innovation fördern. Nachhaltiger Erfolg – und das gilt nicht nur für Roche – erfordert ein langfristiges Denken und Engagement.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass die neue Generation der Führungskräfte in unserer Konzernleitung unter Severin Schwan und im Verwaltungsrat auf dem Erfolg aufbauen und die klare Innovationskultur von Roche weiter führen wird.